

# Amtsblatt Chemnitz

## Finanzen S.3

Die Stadtverwaltung stellt ihren Zahlungsverkehr auf das europäisch einheitliche Verfahren SEPA um.

## Information S.3

Bürger sind zu einer Informationsveranstaltung zur vom ASR geplanten Biogas-Anlage eingeladen.

## Neubau S.3

Das Dr. Wilhelm-André-Gymnasium erhält eine Zweifeld-Sporthalle.

## Musikfest S.4

2013 ist Chemnitz Gastgeberstadt des Deutschen Musikfestes.

## Ausschreibungen S.

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe Ausschreibungen.

# Hier spielt die Musik

## Im Mai ist Chemnitz Musikhauptstadt Deutschlands

Alle sechs Jahre richtet die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) – als Dachverband von 18.000 Ensembles – das Deutsche Musikfest aus. Die Großveranstaltung ist einmalig in Deutschland und hat sich für Mai 2013 Chemnitz als Festivalort auserkoren. Hier können Zuhörer erleben, dass die Blasmusikszene lebendig, experimentierfreudig und vor allem durch junge Musiker getragen ist. Ihr musikalischer Wettstreit gilt bei den Vereinen als Standortbestimmung. So wird das Festival eine vielfältige Musiklandschaft zeigen, die Tradition und Moderne verbindet.

Musik lebt nicht nur in Konzertsälen, sondern auch auf der Straße, in Quartieren, Schulen und Kirchen. So verspricht der Veranstalter ein Festival besserer Unterhaltung an unterschiedlichsten Orten. Den Auftakt macht die Familiengala »Komm lieber Mai und mache...« in der Stadthalle – ein Mitsingkonzert mit Liedermacher Gerhard Schöne und dem MDR Kinderchor. Daran anschließend findet ein Familiensingen auf der Freilichtbühne im Küchwald statt.

An den folgenden Tagen soll dann die ganze Chemnitzer Innenstadt zur Open-Air-Bühne für Konzerte von Rock-, Pop- und Jazz-Bands werden. Wettbewerbe, Wertungsspiele und Galakonzerte bieten musikalische Vielfalt, die durch Diskussionen, Foren und eine Musikfachmesse neben der Musik eine Vielzahl an Begegnungsmöglichkeiten bietet. Ein ökumenischer Open-Air-Gottesdienst und ein Festumzug zum Abschluss sind weitere Höhepunkte im viertägigen Programm, das durch regionale Bands und Chemnitzer Partner umfangreich mitgestaltet wird. ■



Musik erklingt für Jung und Alt zum Deutschen Musikfest, das vom 9. bis 12. Mai in Chemnitz stattfindet. Manch junges Talent mag dies als Anlass zum Üben nehmen. Mehr zum Deutschen Musikfest im Innenteil des Amtsblattes sowie unter [www.deutsches-musikfest.de](http://www.deutsches-musikfest.de).

Foto: Kristin Schmidt

## Bilanz und Ausblick

Ein intensives Jahr 2012 liegt hinter den Chemnitzern, ein hoffentlich gutes vor ihnen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig blickt im Interview zurück auf die vergangenen Monate und benennt zudem kommunale Vorhaben für 2013, dazu zählt die Entwicklung des Brühls als urbanes innerstädtisches Quartier ebenso wie große Verkehrsbauvorhaben, darunter die Umgestaltung des Hauptbahnhofes und des Dresdner Platzes sowie der Ausbau der B 174. Ein Schwerpunkt kommunaler Anstrengungen sind Investitionen in Schulen und Kindertagesstätten. 80 Mio. Euro will die Verwaltung dafür in 2013/14 ausgeben. Nach wie vor muss die Stadt noch Anstrengungen für einen ausgeglichenen Haushalt unternehmen, auch dies ist Gegenstand des Gesprächs mit dem Stadtoberhaupt ebenso wie das Vorschreiten des Stadionumbaus. Welche sozialen Aspekte es zu berücksichtigen gilt und auf welche kulturellen Höhepunkte – darunter das Deutsche Musikfest – sich die Chemnitzer freuen können: Dazu mehr im Interview auf Seite 2. ■

## Stadtrat in Zahlen

2012 tagte der Stadtrat 13 Mal öffentlich und vier Mal nichtöffentlich ganze 45 Stunden. Die kürzeste Sitzung gab es im Januar mit knapp zweieinhalb Stunden, am längsten debattiert wurde im Juli mit fast achteinhalb Stunden. Das Plenum befasste sich mit 142 öffentlichen und fünf nichtöffentlichen Beschlussvorlagen. Beschlossen wurden 130 öffentlich und vier nichtöffentlich behandelte Vorlagen. 25 Beschlussanträge (allesamt öffentlich) standen in 2012 auf der Tagesordnung. Beschlossen und damit als Auftrag an die Verwaltung erteilt wurden davon immerhin 18 Anträge. ■

## Haushaltsplan der Stadt Chemnitz mit großer Mehrheit beschlossen

Den Haushalt der Stadt für 2013 und die Finanzplanung bis 2016 hat der Stadtrat mit großer Mehrheit beschlossen und so die Grundlage geschaffen, wichtige Investitionen so früh wie möglich beginnen zu können. »Es ist gut für unsere Stadt, dass der Stadtrat mit großer Entschlossenheit und in sehr sachlicher Diskussion die Voraussetzung dafür geschaffen hat, dass wir viele Investitionen bald beginnen können«, sagt die Oberbürgermeisterin. Der Haushalt 2013 hat ein Volumen von 575 Millionen Euro auf der Seite der Erträge und 600 Mio. Euro bei den Aufwendungen. Insgesamt sind 2013 Investitionen in Höhe von

fast 80 Mio. Euro vorgesehen. Das ist eine Steigerung von mehr als 32 Prozent gegenüber 2012. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist dabei das Thema Bildung: Im Jahr 2013 wird die Stadt mehr als 36 Mio. Euro in die Kindertagesstätten und Schulen investieren. Beispielsweise stehen im nächsten Jahr für die Körperbehindertenschule 11,3 Mio. Euro oder die Musikschule 0,5 Mio. Euro im Plan. Das Sonderprogramm Schulhausbau eingerechnet, das in den nächsten beiden Jahren einen Umfang von rund 40 Mio. Euro hat, werden 2013 und 2014 insgesamt rund 80 Mio. Euro in die Schulen fließen. Als wesentliche investive Bau-

maßnahmen in den Kitas sind die in der Ludwig-Richter-Straße 27 (1 Mio. Euro), die Kita Stadlerstraße (0,5 Mio. Euro) und die Kita Am Harthwald (0,5 Mio. Euro) vorgesehen. »Mit diesen Investitionen bauen wir unsere Schwerpunkte aus, die für die Entwicklung der Stadt wichtig sind: Das sind zuallererst Bildung und Infrastruktur«, so die OB. »Zugleich bedeuten die Investitionen Impulse für Wirtschaft und Handwerk der Region.« Auch in die Infrastruktur wird investiert: Für den Dresdner Platz sind 10,1 Mio. Euro und die Zschopauer Straße 5,9 Mio. Euro vorgesehen. Für den Umbau des CFC-Stadions stehen 2013 zehn Mio. Euro zur Verfü-

gung. Der Haushaltsplan konnte 2013 trotz des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes (EKKo), dessen Fortschreibung im Sommer 2012 und erheblichen Anstrengungen in der Verwaltung noch nicht ausgeglichen werden. Nach dem bis 2010 geltenden kamerale System, das die Grundlage für die Bewertung des Haushaltsausgleiches bildet, ergibt sich im Jahr 2013 eine Finanzierungslücke von rund 9,2 Mio. Euro. Erfreulich ist, dass sich die Haushaltsdaten 2013 im Vergleich zum vorhergehenden Haushalt wesentlich verbessert haben. In der Finanzplanung für 2015 und 2016

konnte das kamerale Defizit daher ausgeglichen werden. »Dieser Punkt ist positiv herauszustellen«, so Stadtkämmerer Berthold Brehm. »Der Haushalt 2013 ist aus meiner Sicht so genehmigungsfähig. Für die nächsten Jahre ist es jedoch erforderlich, die bisherige stringente Haushaltskonsolidierung beizubehalten.« Der Haushaltsplan 2013 verzeichnet erfreulicherweise Mehrerträge bei den allgemeinen Schlüsselzuweisungen und steigende Steuererträge. Andererseits sind aber auch in Folge der Tarifentwicklung steigende Personalkosten und steigende Sozial- und Jugendhilfeleistungen zu berücksichtigen.

# Städtischer Haushalt setzt Schwerpunkte



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

Foto: Claudia. Dumke

**Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig blickt im Interview zurück auf die vergangenen zwölf Monate und benennt einige Projekte des Jahres 2013.**

**Wenn Sie auf das vergangene Jahr zurückschauen – wie sieht Ihre kurze Zusammenfassung aus?**

Barbara Ludwig: Es war ein Jahr, das schnell vergangen ist. Sicher auch, weil es so viel zu tun gab, mit vielen Aufgaben, die wir auf den Weg bringen oder abschließen konnten.

**Was waren die wichtigsten?**

Wir haben mit der Einweihung der Sportmittelschule die Sanierung des Schulzentrums Sport abgeschlossen. Damit haben wir jetzt ausgezeichnete Bedingungen für unsere jungen Sportler. Und gerade 2012 haben wir miterlebt, wie sportlicher Erfolg aussieht: Aljona und Robin haben ihren vierten Weltmeistertitel im Eiskunstauf geholt. Kugelstoßer David Storl ist ebenfalls Weltmeister geworden. Daran denken sicher viele Chemnitzer genau wie ich mit Stolz zurück. Ein wichtiger Meilenstein war auch die Eröffnung der neuen Jugendherberge in der Innenstadt. Wir waren lange die einzige Großstadt ohne eine zentral gelegene Jugendherberge in Sachsen, jetzt haben wir die schönste. Die Jugendherberge an diesem Ort ist gut, denn sie bringt junge Leute in die Innenstadt. Genau wie die Rückkehr der Lehrerbildung ins sanierte Ra-

wema-Haus Studenten in die Innenstadt bringt – wunderbar! Das ist nur der Anfang. Mit der Aktienspinnerei, die zur Uni-Bibliothek umgebaut wird, entsteht ein neues Universitätskarree. Gerade läuft das Auswahlverfahren für den Architektenwettbewerb. Im Februar können wir sehen, wie das Gebäude künftig aussehen wird.

Unser größtes neues Schulbauprojekt ist die Körperbehindertenschule: Mehr als 30 Millionen Euro werden in diese größte Baumaßnahme investiert, rund zwei Drittel der Summe kommen von der Stadt. In den vergangenen Jahren haben wir eine Reserve gebildet, um dieses Vorhaben stemmen zu können.

**Schulen bleiben ein Schwerpunkt?**

Unbedingt, die Schulen haben für uns die erste Priorität. Nach rund 28 Millionen Euro im Jahr 2012 investieren wir 2013 und 2014 insgesamt rund 80 Millionen Euro in unsere Schulen. 60 Prozent dieser Summe bringt die Stadt auf. Diese Größenordnung ist keine Selbstverständlichkeit und muss erwirtschaftet werden. Eine gute Nachricht: Der Freistaat plant, das Schulförderprogramm auch in 2015 und 2016 fortzusetzen. Ich werde versuchen, dass wir dann einen Teil der Fördermittel in die Kindertagesstätten investieren können. 2013 haben wir rund vier Millionen für die Kitasanierungen beschlossen. Aber auch hier ist der Nachholbedarf deutlich höher.

**Welche Prioritäten setzt der Haushalt 2013 noch, der kurz vor Weihnachten beschlossen wurde?**

Neben den Schulen ist das zum

einen die Infrastruktur. Wir bauen die Brücke Dresdner Platz mit rund 10 Millionen Euro weiter, die Arbeiten sollen bis Ende 2013 abgeschlossen sein. Die Zschopauer Straße steht mit fast 6 Millionen Euro im Etat. Den Südring haben wir angemeldet, damit das zuständige Landesamt das Projekt vorantreibt. Ein dritter Schwerpunkt sind Sportstätten: Wir haben

orte. Das ist ein exzellentes Verkehrskonzept. Die Effekte, die der Verkehrsverbund Mittelsachsen hier mit 90 Millionen Euro schafft, sind hervorragend. Damit wird die Region Chemnitz von sich reden machen.

**Bleibt noch die Fernverkehrsanbindung, die im vergangenen Jahr mehrfach Thema war.**

Entscheidungen haben wir uns die Möglichkeit erhalten, im Haushalt Schwerpunkte – wie etwa den Schulhausbau – zu setzen.

Unsere Steuereinnahmen, die auch in den Krisenjahren stabil waren, steigen. Wir rechnen 2013 mit mehr als 200 Millionen Euro. Die Hälfte davon kommt aus der Gewerbesteuer, etwa ein Viertel nehmen wir über die Einkommenssteuer ein – beides handfeste Indikatoren, dass die Wirtschaft erfolgreich ist. Zugleich geben wir nach wie vor fast 50 Millionen Euro für Kultur aus, davon 11 Millionen für den Sport, oder rund 110 Millionen für Sozialhilfe und Jugend. Etwa 80 Millionen stehen für Investitionen zur Verfügung.

**»Unsere Steuereinnahmen, die auch in den Krisenjahren stabil waren, steigen. Wir rechnen 2013 mit mehr als 200 Millionen Euro«**

Planungsmittel für eine neue Kunstturnhalle eingestellt und hoffen, dass die 80-prozentige Förderung, die für das Projekt in Aussicht gestellt wurde, auch kommen wird. Dann natürlich der Stadionbau, für den wir im Laufe des Jahres die immer wieder neuen Hindernisse aus dem Weg geräumt haben: Wir sind jetzt Bauherr, spätestens im Herbst soll hier Baustart sein. Außerdem investieren wir zum Beispiel in die Sachsenhalle und die Leichtathletik-Mehrzweckhalle.

**Welche Rolle spielt der Brühl?**

Der Brühl mit dem Unikarree um die Aktienspinnerei ist das wichtigste Stadtentwicklungsthema der nächsten Jahre. Seit Herbst ist das Brühlbüro als Anlaufpunkt für alle eröffnet, die Ideen haben, investieren wollen, Räume suchen. Im Kleinen ist der Brühl also das, was eine Stadt der Möglichkeiten ausmacht. Im Brühlbüro oder bei den Brühlplattformen kann auf Augenhöhe über die Gestaltung der Karrees diskutiert und mitentschieden werden. Die GGG saniert 2013 weiter. Einige private Investoren fangen an, ebenso die Brühl-Pioniere oder das Musikkombinat in der Liebknechtschule. In den Seitenstraßen am Brühl ist der Vermietungsstand deutlich besser als auf dem Boulevard. Der steht aber besonders im Blickpunkt. Es wird sich ein traditionelles und zugleich neues Innenstadtquartier entwickeln. Das ist eine große Chance, dass das Chemnitzer Zentrum wächst. Wohnen in der Stadtmitte ist auch in Chemnitz ein Trend.

2014 wird Baustart für die Zentralbibliothek sein. In wenigen Wochen werden die Planer feststehen. Wenn alles gut geht, kann Ende 2016 eröffnet werden – und damit kommen mehrere Tausend Studenten in die Innenstadt. Ein weiterer Meilenstein in der Innenstadtentwicklung von Chemnitz.

**Apropos in die Innenstadt kommen: Das Chemnitzer Modell nimmt Gestalt an.**

Ja, in wenigen Wochen werden die Bahnen in den Hauptbahnhof einfahren können. Und in einigen Jahren verknüpft das Chemnitzer Modell die Stadt mit der Region. Zugleich fahren die Bahnen durch die Innenstadt und verbinden auch die Uni-Stand-

Stimmt. Objektiv gesehen, sind wir in kleinen Schritten vorangekommen: Die beim Bahngipfel im Sommer zugesagte Planungsvereinbarung zwischen Deutscher Bahn AG und Freistaat ist endlich unterschrieben. Zudem stehen im sächsischen Haushalt 12 Millionen Euro für die Planung des Ausbaus der Strecke Chemnitz – Leipzig. Das ist ein Erfolg all derer, die sich in der Vergangenheit unter meiner Leitung immer wieder zusammengefunden haben: Wirtschaft, Wissenschaft, Region, Kultur, Sport, Abgeordnete aller Ebenen – alle arbeiten am gemeinsamen Ziel, den inakzeptablen Zustand zu beenden.

Doch trotz der ersten Schritte, die in die richtige Richtung gehen, werden wir dranbleiben müssen, damit das Tempo anzieht. Als nächstes muss der Freistaat die Elektrifizierung und den Ausbau nach Leipzig für den Bundesverkehrswegeplan anmelden. Für die Sachsen-Franken-Magistrale braucht es eine Perspektive über 2014 hinaus.

**»Die Schulen haben für uns im Moment erste Priorität. Nach 28 Millionen Euro im Jahr 2012 investieren wir 2013 und 2014 rund 80 Millionen Euro in unsere Schulen.«**

**Der Haushalt der Stadt ist beschlossen. Zeigt das Sparen der vergangenen Jahre Erfolg?**

Wir sind auf einem guten Weg. Wenn sich die finanziellen Rahmenbedingungen nicht gravierend ändern, schaffen wir den Haushaltsausgleich 2015. In diesem Jahr beträgt das Defizit noch rund 9 Millionen Euro. Wenn man bedenkt, dass wir in Summe etwa 170 Millionen Euro einsparen mussten, nachdem durch die Finanzkrise die Zuweisungen von Land und Bund einbrachen, zeigt dieses Ergebnis, dass wir viel geschafft haben. Dieses Sparziel war nicht in einem Jahr zu erreichen. Der Stadtrat musste auch schwierige Beschlüsse fassen, die niemandem leicht gefallen sind. Aber: Mit diesen

halt tatsächlich transparent und lesbar zu gestalten, damit Meinungsbildung wirklich stattfinden kann. Spannend ist die Frage, wie das Verhältnis zwischen direkter und repräsentativer Demokratie in Zukunft aussehen wird. Aber fest steht: Beim Thema Bürgerbeteiligung sollte man Mut haben, neue Möglichkeiten auszuprobieren.

**Eine letzte Frage: Worauf freuen Sie sich im kommenden Jahr besonders?**

Eindeutig: das Deutsche Musikfest. Am Himmelfahrts-Weekend wird die Stadt, werden wir alle Gastgeber sein für 15.000 Musiker und mehr als 150.000 Gäste. Das sollte sich niemand entgehen lassen.

## Klimaschutz europäisch

# Stadt und Land zahlen für Turnhalle

Das Europäische Städtenetzwerk Eurocities hat seine Mitgliedsstädte aufgerufen, sich an einem Projekt zum Klimaschutz unter Leitung des Fraunhofer-Instituts für Systeme und Innovationsforschung zu beteiligen. Für Deutschland wurde die Bewerbung der Stadt Chemnitz ausgewählt. Gemeinsam mit mehreren Forschungseinrichtungen in verschiedenen Ländern der EU sowie den Städten Gent, Antwerpen, Montreuil, Rotterdam, Vitoria, Edinburgh, Sheffield, Espoo, Oslo, Pisa, Venedig, Stockholm, Vilnius und Zagreb wird das Umweltamt von 2013 – 2015 die Gelegenheit haben, innovative Lösungen zum schrittweisen Umstieg auf erneuerbare Energien und Treibstoffe zu entwickeln. Das Projekt dient somit der Fortschreibung und Unterbreitung des Integrierten Klimaschutzprogramms für die Stadt Chemnitz und bindet sich in die Teilnahme am European Energy Award ® bzw. das Energiepolitische Arbeitsprogramm ein. Insbesondere sollen CO<sub>2</sub> – Minderungszenarien definiert werden. In einem interaktiven Prozess werden die bestehenden kommunalen Konzepte und Pläne auf ihre Nachhaltigkeit hin geprüft und Vorstellungen einer kohlenstoffarmen Gesellschaft 2050 für die Teilnehmerstädte und deren Stadtteile bestimmt. In Workshops werden die planerischen Erfahrungen der Städte für einen Umbau zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft diskutiert und auf ihre Übertragbarkeit untersucht. ■

## Stadtarchiv wieder offen

Nach Baumaßnahmen, die knapp ein Jahr andauerten, öffnet das Stadtarchiv an seinem angestammten Platz an der Aue 16 ab Dienstag, den 8. Januar, seine Pforten wieder für die Benutzer. Zu den bekannten Öffnungszeiten (Mo 8.30 - 15.30 Uhr, Di und Do 8.30 - 18.00 Uhr, Fr 8.30 - 12.00 Uhr) steht der Lesesaal den historisch interessierten Bürgern unserer Stadt, Schülern, Lehrern und Studenten zur Verfügung. Im gewohnten Ambiente erwarten Dokumente zur Stadtgeschichte seit dem Ende des 13. Jahrhunderts, Tausende Bände in der Archivbibliothek, historische Fotos im Bildarchiv sowie eine umfangreiche Sammlung der Chemnitzer Tagespresse seit 1800 die Benutzer. Während der vergangenen Monate fanden insbesondere im Magazinbereich des Hauses Sanierungsarbeiten statt, was mit der Ver- und Rücklagerung von großen Mengen Archivgut verbunden war. Die Arbeiten konnten nun abgeschlossen werden. ■

## André-Gymnasium erhält Zweifeld-Sporthalle

**Bislang gleicht der Weg zum Sportunterricht am André-Gymnasium einem Langstreckenlauf. Die Schüler müssen mangels eigener Mehrfeld-Turnhalle zum Sportunterricht u.a. in die Hartmann-Halle sprinten. Lediglich über einen kleinen Sportraum von knapp 215 Quadratmetern verfügen die derzeit 882 Gymnasiasten. Zwar gibt es seit langem das Bestreben, eine neue Sporthalle für das André-Gymnasium zu bauen, dies scheiterte bisher an fehlenden Mitteln. Nun gab der Freistaat kurz vor Jahresende die Förderung eines Zweifeldhallen-Neubaus mit 1,6 Mio. Euro bekannt. Die Stadt berappt dafür 2,37 Mio. Euro. Landesmittel fließen ebenfalls für die Gestaltung von Außenanlagen und die Sanierung des besagten Turnraumes.**

Thomas Rechentin vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus übergab am 21. Dezember den Fördermittelbescheid an Bürgermeister Philipp Rochold. »Mit dem Neubau und der Sanierung der Turnhalle können wir die jahrelangen Baumaßnahmen am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium abschließen. Da eine der beiden Turnhallen im Altbau als Aula umgebaut wurde und der zweite Turnhallenraum dringend sanierungsbedürftig ist, musste die Schule viele Jahre mit dem Sportunterricht improvisieren«, erklärte der Bürgermeister.



Schulleiter Andreas Gersdorf (links) und Bürgermeister Philipp Rochold (rechts) nahmen den Fördermittelbescheid von Thomas Rechentin vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus entgegen. Foto: Kristin Schmidt

An der Ecke Henriettenstraße/Barbarossastraße soll der Neubau stehen. Da im Umfeld des vier- bis fünfzügigen Gymnasiums nur begrenzt Platz zur Verfügung steht, kann lediglich eine Zweifeld-Halle für Schulsport und Trainingszwecke von Vereinen gebaut werden. Im Freien entstehen zudem Pausenbereiche, wo sich die Schüler an Balancieranlagen, einer Kletterwand und einem Steintisch für Dame und Schach ausreichen bewegen können. Auch Stellflächen für Fahrräder und Sportfreianlagen wer-

den eingerichtet. Dazu zählen ein Allwetterplatz, eine Kurzstreckenlaufbahn, eine Kugelstoßanlage mit zwei Bahnen, eine Weitsprunganlage mit zwei Bahnen sowie Tore, Basketballständern und Volleyballpfosten. Sowohl der Neubau als auch die Außenanlagen werden barrierefrei gestaltet. Bei der Sanierung der Turnhalle wird ein zweiter Fluchtweg mit rauchdichtschließender Tür eingerichtet. Die vorhandenen Holztüren werden instand gesetzt. Die drei Oberlichter

an den Fenstern erhalten eine elektrische Öffnergarnitur. Für Gymnastikübungen wird eine Wandverspiegelung mit Ballettstange angebracht. Außerdem will man den Belag des Sportbodens erneuern. Die Kosten liegen bei 3,95 Millionen Euro. 2,37 Millionen Euro davon sind Eigenmittel der Stadt. Das Land fördert den Bau mit 1,58 Millionen Euro. Baubeginn ist im September 2013 – fertig stehen soll die Halle im März 2015. ■

## Bürger zur Informationsveranstaltung Biogas-Anlage eingeladen

### Entscheid über Biogas-Anlage vertagt

Ab 2015 will der Abfallentsorgungsbetrieb (ASR) neben seinem Sitz am Fischweg in Furth Bioabfälle vergären lassen, um Strom und Wärme zu gewinnen. Die für Mittwoch vorgesehene Vorlage für einen Grundsatzbeschluss des Stadtrates hatte die Oberbürgermeisterin von der Tagesordnung genommen, damit zunächst Bürger über den geplanten Standort in-

formiert werden können. Stadtverwaltung und ASR wollen das Vorhaben im Januar den Bürgern vorstellen:

### Infoveranstaltung zur geplanten Bioabfallvergärungsanlage

Interessierte Einwohner, insbesondere in Chemnitz-Nord, lädt der Bürgermeister für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, Miko Runkel, für den 10. Januar 2013, 18 Uhr in den Veranstaltungsraum, Merkel-Frischmenüs zu einer Informati-

onsveranstaltung ein. Thema ist die geplante energetische Bioabfallverwertung in Chemnitz. Die Beschlussvorlage wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung in seiner Sitzung am 30. Januar 2013 vorgelegt. Als Gäste und Fachreferenten nehmen an der Veranstaltung Baubürgermeisterin Petra Wesseler, der Leiter des Tiefbauamtes Bernd Gregorzyk, der Leiter des Stadtplanungsamtes Bóris Butenop, der Leiter des Umweltamtes Dr.

Thomas Scharbrodt sowie der Betriebsleiter des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) Manfred Wüpper teil. Nach den Einstiegsinformationen werden Fragen der Bürger beantwortet.

**Veranstaltungsort:**  
**Veranstaltungsraum,**  
**Merkel-Frischmenüs, Sandstraße 116,**  
**09114 Chemnitz**

# Stadtverwaltung Chemnitz stellt auf SEPA um

## Zahlungsverkehr im einheitlichen europäischen Verfahren

**Die Stadtverwaltung Chemnitz stellt den Zahlungsverkehr ihrer Ämter und selbstständigen Einrichtungen auf das neue Zahlungsformat SEPA um.**

### Was ist SEPA?

SEPA bedeutet Single Euro Payments Area und steht für einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum. Um dieses einheitliche europäische Zahlungsverfahren zu errei-

chen, werden die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) ersetzt. Die persönliche IBAN und BIC sind auf den Kontoauszügen ersichtlich oder bei der Bank zu erfragen. Ein wesentlicher Punkt bei SEPA ist die Umstellung des Lastschriftverfahrens: Ab 01.02.2014 sind nur noch SEPA-Lastschriften zulässig. Bis zu diesem Zeitpunkt behalten die alten Lastschrifteinzugsermächtigungen ihre Gültigkeit. Bürgerinnen und Bürger, die weiterhin am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen wollen, brauchen derzeit nichts zu unternehmen. Zu gegebener Zeit erhalten sie von der Stadtverwaltung nähere Informationen zur

SEPA-Lastschrift. Des Weiteren erhalten alle Steuerzahler mit den Bescheiden im Januar ein so genanntes Kombimandat. Dieses Kombimandat enthält sowohl die Teilnahme am »alten« Lastschriftverfahren als auch die Nutzung der SEPA-Lastschrift. Bürger, die bisher nicht am Lastschriftverfahren teilgenommen haben und dies nunmehr nutzen wollen oder deren Bankverbindung sich geändert hat, müssen dieses Kombimandat ausfüllen und an das Kassen- und Steueramt zurückschicken oder in der Stadtverwaltung abgeben. In Kürze wird das Kombimandat auch auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) zur Verfügung stehen. Die Stadtverwaltung wird suk-

zessive auf allen Bescheiden, Rechnungen oder sonstigen Formularen IBAN und BIC ergänzen. Bürgerinnen und Bürger, die eine Leistung von der Stadt erhalten, brauchen nichts zu veranlassen. Die Bankverbindungen werden automatisch auf das SEPA-Format umgestellt. Wenn Zahlungsempfänger eine Leistung der Stadt neu beantragen, dann ist der betroffenen Dienststelle ihre IBAN und BIC mitzuteilen. ■

**Weiterführende Informationen finden sich auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank: [www.bundesbank.de/Navigation/DE/Kerngeschaeftsfelder/Unbarer\\_Zahlungsverkehr/SEPA/sepa.htm](http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Kerngeschaeftsfelder/Unbarer_Zahlungsverkehr/SEPA/sepa.htm)**

# »Cultour 4 you«



Die Blasmusikszene ist lebendig, experimentierfreudig und wird oft durch junge Musiker getragen. Zu erleben auch im Chemnitzer Kraftwerk. Foto: BDMV

## So heißt es zum Deutschen Musikfest im Kraftwerk

»Bei uns ist immer was los!« Getreu diesem Motto lebt und arbeitet der Chemnitzer Verein Kraftwerk e.V.. Als Partner zum Deutschen Musikfest vom 9. bis zum 12. Mai 2013 wird der Verein als Veranstaltungstätte zur »Cultour 4 you«, dem Kinder- und Nach-

wuchsprojekt beim 5. Deutschen Musikfest, seine Räume zur Verfügung stellen und eigene Veranstaltungsangebote in das viertägige Festival einbringen.

Die jungen Musikfestbesucher können sich bei der »Cultour 4 you« drei Tage lang ausprobieren und in der Klangbox und beim Instrumentenbasteln mit dem Jugend-Musik-Netzwerk Clara des MDR auf musikalische Entdeckungstour gehen. Der von

der Mozartgesellschaft organisierte »Klangpfad«, der am Kraftwerk beginnt und entlang des Schloßteiches, über die Parkeisenbahn bis hin zum Küchwald führt, lädt ein, vieles über Musik und Musikinstrumente zu lernen. Am Freitag und Samstag finden Bläserklassenwettbewerbe sowie das Kinder- und Nachwuchssorchester-treffen mit einem großen Gemeinschaftskonzert statt und. Im Workshop »5 Elemente Komponieren« kann man sich als Komponist selbst

ausprobieren und die Kreativwerkstatt, Hüpfburg, Hip-Hop- und Breakdance- Workshops und die »Klango Totale« – Party mit Bandcontest garantieren musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

[www.deutsches-musikfest.de](http://www.deutsches-musikfest.de).



## Orchesterbetreuer gesucht

### Gastfreundliche Chemnitzer als Betreuer gesucht

Beim 5. Deutschen Musikfest im Mai will sich Chemnitz von der besten Gastgeberseite zeigen. Etwa 15.000 Musikerinnen und Musiker werden aus Deutschland und den Nachbarländern erwartet. Das Projekt »Ich zeig Dir meine Stadt« sucht Chemnitzer, die als Orchesterbetreuer die Stadt den Gästen näher bringen wollen.

Orchesterbetreuer begleiten die Musikerinnen und Musiker bei ihren Veranstaltungen und Wettbewerben, sind Ansprechpartner für organisatorische Angelegenheiten und Schnittstelle zum Organisationsbüro. Besonders gut machen sich Kenntnisse über die Stadt selbst, denn Tipps von Insidern sind bei Gastorchestern sehr beliebt. Schülerinnen und Schüler können mit entsprechender Mehrleistung und Unterstützung von Fachlehrern das Projekt in einer besonderen Lernleistung untersuchen. Aber nicht nur Schülerinnen und Schüler können mitmachen, sondern jeder, der die Stadt Chemnitz mit Herz und Freude seinen Besuchern zeigen und ganz nah am Deutschen Musikfest teilhaben



Wer könnte den auswärtigen Musikern besser seine Heimatstadt zeigen, als Einheimische? Als Orchesterbetreuer kann man sich jetzt melden.

Foto: BDMV

möchte. Gesucht werden darüber hinaus auch freiwillige Helfer, die zum Beispiel eine medizinische Ausbildung oder Sanitäterausbildung haben oder beim Deutschen Musikfest das Organisationsteam anderweitig unterstützen wollen. Weitere Aufgaben sind zum Beispiel Ordner-tätigkeiten beim Festumzug, an Parkplätzen, in Schulen und bei Wettbewerben. Anmeldungen nimmt das Organisationsbüro des Deutschen Musikfestes entgegen. Die Anmeldung kann über [www.deutsches-musikfest.de](http://www.deutsches-musikfest.de) erfolgen oder schriftlich in die Innere Klosterstraße 6-8, 09111 Chemnitz gesendet werden.

### Historie

Das Deutsche Musikfest hat sich seit 1989 als bundesweite Begegnung der aktiven Musiker in Deutschland etabliert. Es bietet die Präsentation der gesamten Bandbreite insbesondere von Bläsermusik in Deutschland. Das Besondere des Deutschen Musikfestes besteht vor allem in der Förderung der aktiven Vereinsarbeit, die alle sechs Jahre mit dem Festival ihren Höhepunkt findet. Getragen durch regionale Amateur-Musikvereine, ehrenamtliche Musiker und professionelle Orchester bildet das Deutsche Musikfest eine einzigartige Symbiose von verschiedenen musikalischen Genres und Formationen.

## Starttrompeter ist Musikfest-Botschafter

Starttrompeter Ludwig Güttler unterstützt als musikalischer Botschafter das Deutsche Musikfest 2013. Der Veranstalter, die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände, konnte den Musiker, Dirigenten und Musikforscher, der weltweites Ansehen genießt, für diese Aufgabe gewinnen. Dem sächsischen Trompeten-Virtuosen liegen musikalische Aus- und Weiterbildung, ehrenamtliches Engagement und soziale Verantwortung für die musikalische Breitenbildung am Herzen. Die viertägige Großveranstaltung, die alle sechs Jahre stattfindet, wird neue Impulse in der öffentlichen Wahrnehmung von Bläsermusik geben und zum musikalischen sowie fachlichen Austausch anregen. Ludwig Güttler wird zum Deutschen Musikfest zu Konzerten in Chemnitz in Kooperation mit dem Sächsischen Mozartfest zu erleben sein.

## Stadthalle ist Top-Spielstätte

Eine der Spielstätten des Deutschen Musikfestes 2013 ist die Stadthalle Chemnitz. Im 1974 eröffneten Mehrzweckkomplex finden jährlich 350 Veranstaltungen statt. Die Ausstattung ermöglicht Klassik- wie Rockkonzerte, Musical-Events, Messen, Kongresse und Tagungen sowie Gala-Abende und TV-Produktionen. Die Stadthalle verfügt über einen Saal mit rund 1.830 Plätzen und einen mit über 560 Plätzen sowie ein für Veranstaltungen und Ausstellungen nutzbares Foyer. Herzstück des polygonalen Baus ist die im Großen Saal befindliche Orgel. Mit vier Manualen, 67 Registern und 5536 Pfeifen ist sie eine der größten Orgeln, die sich in einem Profanbau befinden. Zum Deutschen Musikfest sollen dort Wertungsspiele und Wettbewerbe wie auch die Familiengala »Komm lieber Mai und mache...« mit Gerhard Schöne, dem MDR Kinderchor und der Chemnitzer Musikschule stattfinden. Und natürlich ist die Stadthalle der Ort, an dem die große Eröffnungsgala zum Deutschen Musikfest mit der Sächsischen Bläserphilharmonie und weiteren internationalen Gästen stattfinden wird.

## Kompositionswettbewerb

Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände hat mit der GEMA-Stiftung einen Kompositionswettbewerb für die Besetzungsformen Blasorchester und Spielleute ausgelobt. Zum 5. Deutschen Musikfest im Mai 2013 in Chemnitz sollen die Preisträgerstücke erklingen. Insbesondere junge Komponisten sind angesprochen, neue Werke für die Blasmusik zu schreiben. Preisgekrönte Stücke sollen später in Titellisten für Wertungs- und Kritiksspiele der BDMV Aufnahme finden und so auch im Repertoire von Vereinen und Orchestern. Prämierte Kompositionen sollen zum Deutschen Musikfest in Chemnitz erstmals durch renommierte Klangkörper aufgeführt werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 07.01.2013, 19:00 Uhr,  
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

|                                                                                                  |                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                             | schaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 03.12.2012                                                                                               | 6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder                                                                                                       |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss                                                                                                               | 7. Einwohnerfragestunde                                                                                                                        |
| 2. Feststellung der Tagesordnung                                                                 | 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung                                                                                                                      | 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Or-                    | 4.1.1. 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption Chemnitz - Perspektive 2020 - <b>Vorlage: B-010/2013</b><br><b>Einreicher: Dezernat 6/Amt 67</b> | <b>G. Fix // Ortsvorsteher</b>                                                                                                                 |
|                                                                                                  | 5. Informationen des Ortsvorstehers                                                                                                                 |                                                                                                                                                |

Sprechzeiten der Stadträte im Januar

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die LINKE</b><br>Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111<br>07.01., 14.01., 21.01. von 16 – 17 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23, (BIMM im Würfel): 07.01., 14.01., 21.01. von 14 – 15 Uhr und am 25.01. von 16.30 – 18 Uhr, Bürgertreff Solidar- und Lebenshilfe e.V., Flemmingstraße 8, Haus 9: 16.01. ab 18.30 Uhr | von 16 – 17 Uhr                                                                                                                                              |
| <b>CDU</b><br>Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a<br>Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung                                                                                                                                                                                                                                         | <b>FDP</b><br>Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113<br>montags von 18 bis 20 Uhr                                                       |
| <b>SPD</b><br>Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b<br>07.01., 14.01., 21.01., 28.01.                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b><br>Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109<br>montags von 15 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>PRO CHEMNITZ</b><br>Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105<br>07.01., 14.01., 21.01., 28.01. von 17 – 19 Uhr                         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Wählervereinigung Volkssolidarität</b><br>Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr                              |

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 09.01.2013, 19:00 Uhr,  
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

|                                                                                                  |                                                                                                        |                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                             | dungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 05.12.2012 | 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4. Information zum Bauvorhaben Einsiedler Brauerei                                                     | <b>Dr. Peter Neubert // Ortsvorsteher</b>                                                                                                   |
| 2. Feststellung der Tagesordnung                                                                 | 5. Informationen des Ortsvorstehers                                                                    |                                                                                                                                             |
| 3. Entscheidung über Einwen-                                                                     | 6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder                                                               |                                                                                                                                             |

Konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge

am 7. Januar 2013 um 14:00 Uhr in der Geschäftsstelle Schadestraße 17 in 09112 Chemnitz

|                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                                                                                            | 6. Verpflichtung der weiteren Vertreter gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO                                                             | 10. Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge für das Wirtschaftsjahr 2013 zur 1. Lesung (Informationsvorlage Nr. 01/2013) |
| 1. Eröffnung der Sitzung                                                                                                                                        | 7. Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge (Beschlussvorlage Nr. 01/2013) | 11. Sonstiges                                                                                                                                                                            |
| 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge | 8. Entschädigungssatzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge (Beschlussvorlage Nr. 02/2013)                        | <b>F. Vogel //</b><br>Verbandsvorsitzender des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge, Landrat des Erzgebirgskreises                                                                 |
| 3. Feststellung der Tagesordnung                                                                                                                                | 9. Bestellung des Geschäftsführers (Beschlussvorlage Nr. 03/2013)                                                               |                                                                                                                                                                                          |
| 4. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters                                                                                                     |                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                          |
| 5. Verpflichtung des Verbandsvorsitzenden gemäß § 51 Abs. 6 SächsGemO                                                                                           |                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                          |

Bekanntmachung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseumüber die Durchführung der 66. Sitzung der Verbandsversammlung vom 12. Dezember 2012

Die 66. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum findet am 15. Januar 2013, 16:00 Uhr, in der Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk – Mineralogisches Museum, Am Sauberg 1 in Ehrenfriedersdorf statt.

|                                                                                                                       |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                                                  | 3. Bestätigung der Niederschrift der 65. Sitzung der Verbandsversammlung                                                                                         | rechnung 2011                                                                                                              |
| Öffentlicher Teil:                                                                                                    | 4. Bericht der Geschäftsführerin über Ereignisse und Entwicklungen in den Museen des Zweckverbandes im Zeitraum seit der letzten Sitzung der Verbandsversammlung | 7. Beratung zum Grobentwurf der Haushaltssatzung für das HHj. 2013                                                         |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit                          | 5. Information zum Projekt Doppik                                                                                                                                | 8. Verschiedenes                                                                                                           |
| 2. Feststellung der Tagungsordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift | 6. Beratung und Beschluss Nr. 06/12: Feststellung der Jahres-                                                                                                    | Nichtöffentlicher Teil                                                                                                     |
|                                                                                                                       |                                                                                                                                                                  | Chemnitz, 12. Dezember 2012<br>Zweckverband Sächsisches Industriemuseum<br><b>Barbara Ludwig //</b><br>Verbandsvorsitzende |

Impressum



**CHEMNITZ**  
STADT DER  
MODERNE

**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz  
Die Oberbürgermeisterin

**SITZ**  
Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**

**Chefredakteurin**  
Katja Uhlemann

**Redaktion**  
Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 488-1533  
Fax (0371) 488-1595

**VERLAG**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 6562-0050  
Fax (0371) 6562-7005  
Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**

**Objektleitung**  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

**Anzeigenberatung**  
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052  
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053  
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

**Reklamationen**  
Tel. (0371) 6562-0050

**SATZ //** HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK //** Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB //** VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**E-MAIL //** amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken:

Gemarkung Mittelbach, Flurstücke Nr. 105/1, 180/5, 190, 246/6,

251/2, 275/14, 285/5, 310, 313, 320, 321, 337, 345/9, 357/13, 357/57, 357/60, 362/17, Gemarkung Wittgensdorf, Flurstücke Nr. 1a, 2/1, 16/5, 20/3, 27, 28/2, 41/57, 43, 45, 49/4, 50/1, 51, 54c, 54e, 55, 55a, 60/9, 60/10, 76a, 80, 82, 85/2, 85/4, 85a, 89, 92a, 99, 106/1, 109, 110, 111, 116/3, 116/6, 122/21, 122/22, 127/3, 128a, 133a, 140/4, 140/11, 140/22, 140/23, 140d, 157a, 165, 168/3, 174/1, 174/3, 175/1, 176/1, 176/2, 177/5, 177/10, 178/4, 178a, 180, 180a, 181b, 182, 183, 186/3, 188, 189, 195, 198, 205, 206/1, 217/3, 219, 227, 229/1, 235, 239/2, 243/1, 246/7, 248, 257/2, 283, 286/1, 286/2, 304, 313/2, 313/3, 326, 327, 337/2, 337/3, 337/5 bis 337/8, 337d, 337g, 337i, 337k, 341a, 345/5, 352, 357b, 358/2, 358/3, 359/2,

368a, 377/1, 377a, 378, 379/5, 381/1, 381/5, 381/6, 381b bis 381d, 381f, 381g, 381i, 381m, 381p, 381q bis 381s, 381v bis 381x, 387a, 387b, 388/1, 392, 415/1, 419/9, 419/22, 420/14, 423/3, 517g, 543c, 544/4 bis 544/7, 545/2, 554/6, 558a, 560/4, 568a, 568b, 568h, 570a, 604/2, 604/3, 604b, 604c, 604h, 605c, 605d, 605g, 605h, 606a, 606d, 606f, 606k, 606l, 606p bis 606v, 606x, 606y, 607, 610/6, 610/7, 619a, 620b, 620c, 623b, 623c, 623e bis 623g, 627/2, 636a, 636r, 637a, 637g, 637h, 669/4, 669/6, 669/9, 669/11, 669c, 669g bis 669i, 669n, 670c, 697/2, 707/62, 709/4, 723/1, 723/9, 723/11, 723/12, 726d, 736/1, 736/5, 736/7, 736/13, 736a, 736b, 736f, 737/4, 737/7, 737/8, 762/2, 817, 819/7, 819/8, 819/18, 819/19, 819/22, 819/24,

819f, 820d bis 820f, 820h bis 820n, 823/12, 823/23, 824o, 824p, 826c, 860/5, 869/1, 869/7 bis 869/10, 869/20, 869/25, 869/29, 869/40, 869/46, 869/56, 869/71, 869/72, 869/74, 869d bis 869w, 870/2, 870a bis 870d, 870f bis 870h, 870k, 873/6, 874/7, 874/9, 874/18, 878/3, 878/7, 886/9, 886/12, 887/1, 888, 902/2, 905/2, 921/5, 926/4, 934/2, 935/2, 936, 938/14, 943, 945/1, 948 bis 955, 958, 960 bis 964, 967, 969, 970, 989, 997, 998, 1000, 1001, 1001b, 1002b, 1005/1, 1006 bis 1008, 1010, 1012 bis 1018, 1021, 1022, 1024 bis 1030, 1032, 1033, 1038, 1039, 1042/2, 1042/6, 1043, 1046, 1049/10, 1050/6, 1057/3 bis 1057/5, 1057/11, 1057/14 bis 1057/241078, 1079, 1091 bis 1093, 1095 bis 1097

Die Unterlagen liegen in der Zeit

vom 07.01. bis 05.02.2013 während der Sprechzeiten (Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Str. 93, Zi.33 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit.

Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371/4886230 gerichtet werden.

Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.

Chemnitz, 10. Dezember 2012  
gez. **Tibor Stemmler** // Amtsleiter

## Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der **3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten** wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies

gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den

Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. SächsGVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVerwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), letzte Änderung 13. August 2009 (SächsGVBl. S. 438) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz am 12. Dezember 2012 mit Beschluss-Nr. B-136/2012 beschlossen, die Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Be-

schluss des Stadtrates Nr. B-029/2006 vom 18. Januar 2006, öffentlich bekannt gemacht am 01. Februar 2006 im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 5/2006, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten Beschluss des Stadtrates Nr. B-333/2009 vom 04. November 2009, öffentlich bekannt gemacht am 09. Dezember 2009 im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 49/2009) wie folgt zu ändern:

### § 1

Die Tarifgruppe 6, Tarifnummer 16 der Anlage „Kommunales Kostenverzeichnis zur Verwaltungskostensatzung“ erhält folgende Neufassung:

Tarifgruppe: 6, Tarif-Nr.: 16  
Leistung: Erteilung/Versagung der Zustimmung zu Medienverlegungen/Trassenbestätigungen, je Stunde  
Betrag in EUR: 56,90

### § 2

#### In-Kraft-Treten

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft.

Chemnitz, 14.12.2012

**Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin  
(Dienstsiegel)

## Feststellung und öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2011

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 12. Dezember 2012 den 18. Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz auf der Basis der Ergebnisse des Jahres 2011 zur Kenntnis genommen.  
Entsprechend § 99 Abs. 3 Sächs-

GemO liegt der Beteiligungsbericht 2011 in der Zeit vom 7. bis 15. Januar 2013 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 617 zu folgenden Zeiten öffentlich aus.  
Montag bis Freitag, 08:30 Uhr bis

12:00 Uhr und zusätzlich donnerstags, 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Chemnitz, 2. Januar 2013

**Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin

## Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2013

Auf Grund von § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen - Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (Sächs LadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. B-304/2012 in seiner Sitzung am 12. Dezember 2012 folgende Verordnung beschlossen.

### § 1

In der Stadt Chemnitz dürfen Verkaufsstellen jeweils zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr geöffnet sein:

**1. am Sonntag, dem 6. Oktober 2013** aus Anlass der Veranstaltung „Traditionelles Herbstfest der Mode“

**2. am Sonntag, dem 3. November 2013** aus Anlass der Veranstaltung „Chemnitzer Kulturtage“

**3. am Sonntag, dem 8. Dezember 2013** aus Anlass der Weihnachtsmärkte

in Chemnitz

**4. am Sonntag, dem 22. Dezember 2013** aus Anlass der Weihnachtsmärkte in Chemnitz

### § 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Ziffer 1 SächsLadÖffG.

### § 3

Die Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2013 tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 18.12.2012

**Barbara Ludwig** //  
(Dienstsiegel)  
Oberbürgermeisterin

## Information

**Umstufung (Aufstufung) eines Teiles des Beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 1092 (Abzweig der „Humboldtstraße“), Gemarkung Gablenz zur Ortsstraße**

Az: 66.13/Mé/66.14.06/383/11  
Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 30 vom 27. Juli 2011 hat die Aufstu-

fung eines Teiles des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 1092 zur Ortsstraße (Abzweig der Humboldtstr.) am 27.08.2011 Bestandskraft erlangt und ist ab 29.05.2012 wirksam.

**Härtwig** // Abteilungsleiterin Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben

### Stadt Chemnitz – Kassen- und Steueramt

Frühestmöglich ist die Stelle

## Sachbearbeiter/in Steuerberatung, -prüfung

(001/21) FH-Abschluss auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Steuerrecht oder Abschluss als Steuerfachwirt/Steuerfachwirtin, (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa/III BAT/ Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD) in Vollzeit zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.chemnitz.de/Ausschreibungen](http://www.chemnitz.de/Ausschreibungen)